Chronik des Monats Mai (Schluss)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **8 (1903)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sogenannten Elternabenden vor, an denen Eltern und Lehrer sich miteinander beraten und gemeinsame Entschließungen fassen könnten.

Dieser Vorschlag wird in der Diskussion von verschiedenen Rednern lebhaft befürwortet, wobei ausgeführt wird, daß solche Beratungen dazu dienen könnten, irrige Ansichten der Eltern in Bezug auf Schülerausflüge, Hausaufgaben 2c. zu korrigieren und den Lehrern gute Winke für die Behandlung der Kinder zu geben. In einigen Schweizerstädten bestehen solche Elternabende seit Jahren mit bestem Erfolg, indem sie zwischen Schule und Haus die nötige Fühlung herstellen. Auch in einzelnen bündnerischen Gemeinden haben Elternabende viel zum Gedeihen der Schule beigetragen. Was an andern Orten sich als durchführbar erwiesen, sollte in Chur und in Graubünden im allgemeinen auch verwirklicht werden können.

Die Versammlung ernannte eine Kommission mit dem Auftrage, diesen Vorschlag zu prüfen und eventuell auf geeignete Weise zur Verwirklichung zu bringen. Die Kommission wird bestellt aus den HH. Seminardirektor Conrad, Direktor Heimgartner, und den Lehrern C. Schmidt, D. Aebli und J. Jäger.

Chronik des Monats Mai.

(Schluß.)

Gerichtliches. Das Kantonsgericht hat in seiner vom 4. bis 15. Mai dauernden Frühlingssitzung 4 Zivilprozesse, darunter einen wegen Preßinjurien aus der Mesolcina stammenden, und 5 Strafprozesse erledigt. Ein Italiener wurde wegen mittelschwerer Körperverletzung zu 3 Monaten Gefängnis, Schadenersatz und Tragung der Kosten verurteilt; einem französischen Staatsbürger erkannte das Gericht wegen Veruntreuung von 650 Fr. sechsmonatliche Gefängnisstrafe, Ersetzung des Schadens und Tragung der Kosten zu; ein junger Bündner wurde wegen eines Sittlichkeitsvergehens in Kontumaz zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt; ein seit Jahren in verschiedenen Kreis- und Gemeindeämtern stehender Mann erhielt wegen Veruntreuung im Betrage von 6000 Fr. eine Strafe von 8 Monaten Gefängnis und vierjähriger Einstellung in den Ehrenrechten zugemessen, er hat außerdem Schadenersatz zu leisten und die Gerichtskosten zu tragen; im letzten Strafprozesse wurde ein Italiener des betrügerischen Konkurses schuldig befunden, zu 8 Monaten Gefängnis und lebenslänglicher Einstellung in den Ehrenrechten verurteilt, ein zweiter wegen mutwilligen Konkurses mit 3 Monaten Gefängnis und zehnjähriger Ehreneinstellung bestraft, zwei weitere wurden der Gehilfenschaft schuldig befunden und mit je 5 Monaten Gefängnis und zehnjähriger Ehreneinstellung bestraft.

Handels- und Verkehrswesen. Der Churer Maimarkt war äußerst schwach besucht und zeigte sehr wenig Leben; man merkte kaum, daß Markt sei. — In Zuoz soll ein neues Telephonnetz mit Anschluß von Scanfs errichtet werden.

Eisenbahnwesen. Den 1. Mai wurde die Sommerfahrtordnung sämtlicher im Betriebe stehender Bahnen angefangen; damit sind sozusagen nach allen Seiten viel günstigere Verkehrsverbindungen eröffnet worden. — Der Verwaltungsrat der Rh. B. hat den 11. Mai den ihm vorgelegten Entwurf der Statuten zu Handen der Generalversammlung genehmigt; der Entwurf eines Vertrags mit dem Kanton, betreffend Gewährung eines Anleihens von 2,500,000 Franken zur Deckung der Mehrkosten der Prioritätslinien wurde ebenfalls genehmigt, und zur Terrainaufnahme für ein generelles Projekt der Bahn Samaden-Pontresina-St. Moritz einen Kredit von 12,000 Fr. bewilligt. Der Frage, ob diese Linie ganz oder teilweise in das Netz der Rh. B. aufzunehmen sei, soll damit nicht vorgegriffen sein. Den 18. Mai beschloß der Verwaltungsrat, der Generalversammlung die Ausrichtung von 4% für die 10,000 alten Aktien = 200,000 Fr. und einer Superdividende von 1,8% = 90,000 Fr. und die Uebertragung von 51,211.70 Fr. auf neue Rechnung zu beantragen. Als Mitglieder eines Ausschusses zur Vorberatung aller durch den Verwaltungsrat zu behandelnden Geschäfte wurden die Herren Oberst Th. Sprecher, Direktor Baumann, Reg.-Präsident Dr. Brügger, Nationalrat Dr. A. Planta und Regierungsrat Stiffler gewählt. Die Generalversammlung hat den 12. Mai die ihr vorgelegten Statuten ebenfalls genehmigt. — Den 30. Mai fand im Beisein des Großen und Kleinen Rates, der Delegierten der Bundesbahnen und der interessierten Gemeinden die Feier zur Einweihung der Oberländerlinie statt. Ein Festzug führte die Gäste von Chur nach Ilanz, wo sie vom Stadtammann begrüßt wurden, worauf sich ein Festzug bildete und in den Hotels Oberalp und Rheinkrone bankettiert wurde. — Den 6. Mai fuhr die erste Lokomotive der Rh. B. in Celerina ein, den 11. führte bereits ein Salonwagen eine eidg. Expropriationskommission nach Celerina. — In der Nacht vom 17. auf den 18. Mai wurde der Charneduras-Tunnel durchschlagen. — Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist für den Monat April, resp. die vier ersten Monate des Jahres, folgende Resultate auf: Einnahmen im April Fr. 121,947 (1902: Fr. 141,487), Januar bis April Fr. 462,849 (Fr. 494,677), Ausgaben im April Fr. 76,168 (Fr. 67,599), Januar bis April Fr. 271,655 (Fr. 251,616). — Die Davoser Schatzalpbahn hat im April mittelst 963 (1902: 885) Doppelfahrten 4738 (4827) Personen und 74,046 (89,570) Kg. Gepäck und Güter befördert; die Betriebs-Einnahmen betragen Fr. 3422.70 (Fr. 3548.95). — Der Stadtrat von Bellinzona hat, nachdem das Komite für die Misoxerbahn eine Offerte, von Bellinzona aus während 5 Jahren gratis 200 Pferdekräfte elektrische Energie für den Betrieb der Bahn zu liefern, abgelehnt hatte, beschlossen, der Stadtgemeinde die Uebernahme von Aktien für 100,000 Fr. zu beantragen. — Die Gemeinden des Rheinwalds haben beschlossen, zur Unterstützung der Bahn Bellinzona-Misox für 10,000 Fr. Aktien zu übernehmen.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Das Hotel Strela in Davos-Platz ist durch Verkauf an eine Aktiengesellschaft übergegangen.

Bau- und Straßenwesen. Der Julier und der Fluela wurden den 26. Mai fürs Rad geöffnet, der Albula den 31. Mai. — In der Nacht vom 6. auf den 7. Mai ist bei der Ruseinerbrücke auf Gebiet der Gemeinde Disentis ein großer Rutsch mit Felsblöcken auf die Straße niedergegangen und hat diese zum Teil abgerissen.

Forstwesen. Die Gemeindewaldordnung von Malix erhielt die kleinrätliche Genehmigung.

Landwirtschaft und Viehzucht. Für eine Reihe von Alpverbesserungsprojekten hat der Kleine Rat Subventionen bewilligt. — An der Hauptversammlung des kantonalen landwirtschaftlichen Vereins, die den 26. in Chur abgehalten wurde, hielt Herr P. C. Planta in Canova einen Vortrag über die Vertilgung der Maikäfer und Engerlinge. — Vom 12. bis 14. wurde in Cazis, vom 25. bis 27. in Laax der erste Teil von Bienenzuchtkursen abgehalten; den Kurs in Cazis, welchen Herr Pfr. J. Obrecht in Präz leitete, besuchten 20 Teilnehmer. — Die Bauern in der Cadi haben den Milchpreis von 17 auf 20 Cts. für den Liter erhöht.

Jagd und Fischerei. Auf eine bezügliche Anfrage hat der Kleine Rat erklärt, daß einzelne bestehende Fischereiverbote auch unter der Herrschaft des neuen Fischereigesetzes für die anberaumte Zeit in Kraft bleiben.

Gewerbliches. Zu der den 7. Juni in Chur stattfindenden Delegiertenversammlung des schweiz. Gewerbevereins hat der Kleine Rat den Vorsteher des Departements des Innern abgeordnet.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung verschiedener armer Kinder und an die Kurkosten eines Alkoholikers hat der Kleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel bewilligt. — Aus dem Bernhard'schen Legate sind in den ersten vier Monaten dieses Jahres für Luftkuren 100 Fr., für chirurgische Artikel 50 Fr. und für Stipendien an Schülerinnen der Koch- und Haushaltungsschule 300 Fr. verwendet worden; bereits bewilligt, aber noch nicht ausgegeben, sind weitere 700 Fr., darunter 500 Fr. für Stipendien an Kochschülerinnen; es bleiben zur Verwendung noch zirka 150 Fr. für das laufende Jahr.

Krankenkassen und Hilfsvereine. Der bündn. Bildungsverein für Taubstumme hat seit Anfang 1896 an Geschenken 5967 Fr. erhalten; er besitzt ein Vermögen von 46,200 Fr. Gegenwärtig werden von ihm 15 Kinder in Anstalten unterstützt. — Das vom bündn. Waisenunterstützungsverein den 24. Mai veranstaltete Gartenfest nahm, begünstigt von herrlicher Witterung, einen sehr schönen Verlauf und hat dem Verein ein hübsches Bene für seine Kasse eingebracht. Die Bevölkerung von Stadt und Land hat durch Spendung zahlreicher schöner Gaben dasselbe in zuvorkommendster Weise unterstützt.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Aus der Zeit vom 25. April bis 25. Mai wurden folgende Infektionskrankheiten einberichtet: Wilde Blattern aus Flims und Disentis; Masern aus Masein, Remüs, Mastrils, Ponte (Albula-Hospiz) und Chur; Scharlach aus Davos, Küblis, St. Antönien, Schiers und Disentis; Diphteritis von Latsch, Marmels, Tinzen, Sent, Davos, Celerina, Pontresina, Chur und Maladers; Typhus aus Davos; Rötheln aus Silvaplana. Todesfälle an Tuberkulose kamen vor in Poschiavo 2, in Thusis, Tomils, Rongellen und Ems je 1, in Davos 4, in Castasegna, Soglio, Celerina und Roveredo je 1, in Chur 4 und in Arosa 2. — Herrn Dr. med. Nicola Markoff aus Tirnova erteilte der Kleine Rat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis. — An Milzbrand ist in Roffna ein Stück Rindvieh umgestanden; in Poschiavo ist ein Pferd am Roz umgestanden, 2 weitere sind verdächtig. — Wegen Uebertretung viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen hat der Kleine Rat in 5 Fällen Bußen im Betrag von 20 bis 100 Fr. ausgesprochen.

Alpenklub und Bergsport. Von den bündnerischen Sektionen des S. A. C. haben außer der Sektion Unterengadin alle sich mit den Resolutionen der Sektion Rhätia betreffend das Führerwesen einverstanden und bereit erklärt, eine auf Mitte Juli anberaumte Delegiertenversammlung in Tiefenkastels zu

beschicken. — In der Sektion Prättigau hielt Herr Dr. Hadorn den 23. Mai einen Vortrag, „Der Alpinismus eine moderne Erscheinung". — Die Straßburgerhütte am Nordabhang des Seesaplana wird 15,000 Mark kosten, ihre innere Einrichtung 5000 Mark; 7000 Mark liefert der Hüttenfond der Sektion Straßburg, 4000 Mark die Zentralkasse des D. und Oe. A. V. und 9000 Mark sollen durch Ausgabe unverzinslicher Schuldscheine an die Mitglieder der Sektion beschafft werden.

Militär- und Schießwesen. Für das kantonale Schützenfest in Maienfeld hat der Kleine Rat eine Ehrengabe von 500 Fr. bewilligt. — Den 23. und 24. Mai fand in Küblis ein Preisschießen statt.

Feuerwehrwesen und Feuerpolizei. An der den 15. Mai in Chur stattgefundenen Delegiertenversammlung des kantonalen Feuerwehrverbandes waren 12 Sektionen durch 20 Mitglieder vertreten. Der Verband zählt zur Zeit 24 Sektionen mit 1512 Feuerwehrmännern. Das Vereinsvermögen beträgt 731.89 Fr. Der Mitgliederbeitrag für das laufende Jahr wurde auf 20 Cts. festgesetzt.

Turnwesen. Den 16. Mai beging der Bürgerturnverein Chur seine Fahnenweihe.

Kunst und geselliges Leben. Den 3. Mai gab die Stadtmusik „Harmonie" in Chur ein Konzert zu Gunsten ihrer Reisekasse. — Der Gemischte Chor in Davos-Platz führte den 21. Mai „Die Lieder des Musikanten" von Kneisel, Musik von Thiele, auf.

Schenkungen und Vermächtnisse. Zum Andenken an ihre jüngst in Castesegna verstorbene Schwester, Frau Nina Pool-Ferrari, hat Frau Massei-Ferrari der Gemeinde 3000 Fr. geschenkt. — Der in San Remo verstorbene Geheime Sanitätsrat Dr. Paul Secchi in Breslau, gebürtig von Fetan, hat für die Armen dieser Gemeinde 1000 Mark vermacht. — Herr Generalkonsul Max Goldschmidt in Frankfurt a. M. hat der Gemeinde St. Moritz zum Andenken an seine jüngst verstorbene Frau 10,000 Fr. zu Gunsten der von ihr letzten Sommer gegründeten Pensionskasse für Gemeindeangestellte geschenkt. — Dem Fond für Gründung eines Unterengadiner Spitals sind von einem ungenannt sein wollenden Wohltäter 1000 Fr. zugewendet worden.

Totentafel. In Münster starb den 1. Mai im Alter von 33 Jahren Lehrer J. Patscheider. Derselbe hatte seine Fachbildung am Lehrerseminar in Schwyz genossen; er war ein eifriger Lehrer und ein tüchtiger Bienenzüchter. Letzten Herbst hat er in Grüsch einen Bienenzuchtkurs geleitet. Seiner Gemeinde und dem Kreise hat er in verschiedenen Beamtungen gedient. — Im Alter von 61 Jahren ist in St. Maria Lehrer Padrott Pünchera gestorben; seit 1863, in welchem Jahre er das bündn. Lehrerseminar verließ, hat er bis vor zirka zwei Jahren jeden Winter Schule gehalten und außerdem verschiedene Beamtungen in Kreis und Gemeinde bekleidet. — Den 8. Mai ist in Disentis alt Bezirksarzt Dr. med. Placidus Berther gestorben. Derselbe war im März 1825 geboren, genoß seine Gymnasialbildung in Disentis und St. Gallen, seine medizinische Fachbildung in München, wo er auch promovierte. Nach Ablegung des Staatsexamens ließ er sich in Disentis nieder und wirkte daselbst 55 Jahre als praktischer Arzt. Mit einem gediegenen Können und Wissen verband er große Herzensgüte, den Armen war er ein warmer Freund und Berater, seit 1848 war er auch beständig Pfandprotokollführer der Gemeinde Disentis; als Besitzer

großer landwirtschaftlicher Güter widmete er auch diesen mit Vorliebe seine freie Zeit. — Kaum 30 Jahre alt starb in Roveredo Reallehrer Grossi am dortigen Proseminar, ein sehr eifriger und pflichttreuer Schulmann. — Einen Tag später starb ebenfalls in Roveredo Jos. Tognola, der größte Holzhändler des Tales; derselbe gab durch sein ausgedehntes Geschäft vielen Leuten Verdienst und wirkte auch sonst sehr wohltätig. — In Innsbruck starb im Alter von 52 Jahren Professor Dr. Plac. Genelin, ursprünglich von Disentis-Segnes. — In Mompé-Medels starb erst 21 Jahre alt Lehrer Joh. Bapt. Cadinas, ein Zögling der Seminarien Zug und Chur; seit einem Jahre Lehrer in seinem heimatlichen Dorfe. — In Scanfs starb im Alter von 72 Jahren Hauptm. Ambr. Dazzi, ein einsichtiger und angesehener Mann; eine Reihe von Jahren betrieb derselbe eine Fremdenpension in Vulpera; seinem Kreise diente er viele Jahre als Vermittler und am 3. Mai war er neuerdings als solcher gewählt worden.

Unglücksfälle und Verbrechen. Den 22. Mai abends brannte auf Roncalier, Gebiet der Gemeinde Churwalden, ein Stück Privatwald ab. Den Brand hat der Eigentümer des Waldes selbst durch Unvorsichtigkeit verschuldet. — Den 8. Mai wurde in der Kirche in Rhäzüns der Opferstock geplündert; der mutmaßliche Täter wurde in Thusis verhaftet. — In Thusis kamen seit einiger Zeit häufige Geld- und Warendiebstähle in Läden vor; als die Täter sind ein erwachsener Bursche und einige Schulknaben erwischt worden. — Laut „Rezia" ist die aus dem Veltlin stammende Lehrerin von Le Prese von einem Italiener, mit dem sie ein Verhältnis unterhielt, erschossen worden. — Seit dem 24. Mai wird der zuletzt in Chur wohnhaft gewesene, 69 Jahre alte Pet. Buchli von Versam vermißt.

Vermischte Nachrichten. Unter sehr großer Beteiligung der Bevölkerung, der kantonalen und städtischen Behörden und zahlreicher Vereine wurde den 21. Mai das von Bildhauer R. Kißling in Zürich getroffene herrliche Fontana-Denkmal enthüllt. Ein eingehender Bericht über die Feier wird in einer folgenden Nummer erscheinen. — Herr G. A. Stoppany von Zuoz, Zahnarzt in Zürich, hat von der dortigen medizinischen Fakultät die Würde eines Doktors erhalten. — Herr Ottavio Semadeni von Poschiavo hat an der Berner Hochschule das Examen als Gymnasiallehrer in naturhistorischer Richtung bestanden. — Herr stud. jur. A. Clavnot von Zernez hat in Leipzig das juristische Baccalaureats-Examen mit Erfolg abgelegt. — In den naturhistorischen Sammlungen des Museums sind die Gesteine des Albulatunnels samt Profilen aufgestellt. — Anfangs der 90er Jahre hat Frl. von Gugelberg in einem ehemals bischöflichen Schlosse bei Meran ein eine alte Ansicht von Chur darstellendes Oelbild entdeckt, welches sodann der Stadtrat durch Vermittlung des Herrn Dr. Killias erwarb. Auf Anregung eines Kenners ist das Bild durch Kopie und Druck vervielfältigt und jedem Freunde solcher alter Städtebilder zugänglich gemacht worden. Herr stud. arch. P. Risch hat die Zeichnung des aus der Mitte des 17. Jahrhunderts stammenden Bildes mit Geschick durchgeführt. — Vor dem katholischen Arbeiterverein und dem katholischen Gesellenverein Chur hielt Herr Nationalrat Dr. Decurtins den 28. Mai einen Vortrag über das eidg. Fabrikgesetz und dessen Durchführung. — Die Rhätoromanische Gesellschaft hielt den 26. Mai ihre Generalversammlung ab. — Die Fraktion Davos-Monstein hat die Errichtung einer Gemeindebibliothek beschlossen. — Der Frauenverein Küblis hat der Gemeinde das Anerbieten gemacht, auf seine Kosten die Kirchenheizung einzurichten.

Dieses Anerbieten wurde mit Dank angenommen. — In Thusis hat sich eine Sektion des Vereins schweiz. Hotelangestellter „Union Helvetia" gebildet. — Die Arbeiterschaft Churs beging ihre diesjährige Maifeier durch halbtägige Arbeitsruhe; Festredner war Pfr. Reichen aus Winterthur. An der Maifeier in Arosa hielt Advokat A. Gamser die Festrede. — An einem Markttage auf Davos ließ ein Davoser auf einer Bank auf dem Platz 3500 Fr. liegen; der Knecht des Hotels Davoser Hof fand das Geld und übergab es dem Kreisamt, wo der Eigentümer die Summe wieder in Empfang nehmen konnte. — Die in Davos abgehaltene Hundeausstellung war von über 100 Tieren beschickt.

Naturchronik. Anfangs Mai zeigte die Witterung noch immer den kalten und unfreundlichen Charakter, den sie während des ganzen Aprils bewiesen hatte. — Den 4. Mai war der Splügen infolge starken Schneefalls unpassierbar und am 12. Mai noch hatte die Post infolge neuen Schneefalls 2 Stunden Verspätung. — Im Aclatobel ging am 4. Mai eine Lawine nieder; am Rosatsch stürzten den 3. Mai mehrere solche zu Tal. — Eine Lawine aus der Val Ruinatsch kam dem Dörfchen Selva, Gemeinde Disentis, bis auf 100 Schritte nahe und staute eine Zeit lang den Rhein. — Erst ungefähr Mitte Mai trat warme schöne Witterung ein. Unter dem Einflusse dieser machte die Vegetation in wenigen Tagen gewaltige Fortschritte. — Die Maikäfer sind in verschiedenen Gegenden des Kantons, wie im St. Galler Rheintal, außerordentlich zahlreich aufgetreten.

Chronik des Monats Juni.

Politisches. Der Kleine Rat hat die neugewählten Kreisgerichte an ihre Pflicht erinnert, gemäß § 128 des Privatrechtes die Kreisvormundschaftsbehörden zu beaufsichtigen und insbesondere bei ihrem Amtsantritte Protokolle und Archive derselben zu untersuchen, und sie aufgefordert, bis 1. Juli Bericht über das Resultat der vorgenommenen Untersuchungen zu erstatten. — Die revidierten Gemeindeordnungen von Peiden, Sayis und Prada erhielten die kleinrätliche Genehmigung; die beiden bisher die Gemeinde Sayis bildenden Korporationen Sayis und Valtanna haben sich zu einer einheitlichen Gemeinde verschmolzen. — Der bisher zu der Gemeinde Saas gehörende Hof Prada wurde infolge gütlicher Vereinbarung der Gemeinde Küblis zugeteilt. — Die Gemeinderechnungen von Castiel und St. Domenica erhielten die Genehmigung des Kleinen Rates. — Den 14. Juni fand in Chur die Abstimmung statt über das Initiativbegehren betr. Organisation der städtischen Verwaltung. Der Initiativvorschlag erhielt 418 Stimmen, der stadträtliche Gegenvorschlag 138 Stimmen, gegen die Revision sprachen sich 571 Stimmen aus. Den nämlichen Tag genehmigte die Stadtgemeinde mit 808 Ja gegen 335 Nein einen vom Stadtrat mit der Gemeinde Churwalden abgeschlossenen Vertrag betreffend die Abtretung der Wasserkräfte der Plessur und der Rabiusa auf Gebiet der Gemeinde Churwalden an die Stadt Chur. — Der Stadtrat Chur beschloß bei der Gemeinde um die Bewilligung des Kredites für den Bau des Rabiusa- und Plessurwerks zur Gewinnung elektrischer Energie nachzusuchen, um vorerst das Rabiusawerk und bei eintretendem Bedürfnis das Plessurwerk zu errichten. — Das Defizit der Verwaltungsrechnung der Stadt Chur pro 1902 beträgt Fr. 271,495.95 gegenüber dem Voranschlage